
Unterstützungsschreiben

für die Beantragung einer ENSA Förderung für eine Lernreise
zwischen

Name der eigenen Schule: _____

und

Name der Partnerschule: _____

Antrag Nr.¹: _____

Die Schulpartnerschaft soll institutionell verankert werden und im Sinne der Nachhaltigkeit am besten von mehreren Personen, sowohl innerhalb des Kollegiums, als auch außerhalb der Schule (z.B. durch die Kommune oder NROs) getragen werden. Nach Möglichkeit können die Themen der Schulpartnerschaft auch im Unterricht aufgegriffen werden. Die Unterstützung durch die Schulleitungen in Deutschland und im Partnerland ist daher besonders wichtig und hilfreich, denn sie können den Lehrkräften Freiräume schaffen, sie unterstützen und begleiten.

Hiermit stimme ich der Beantragung einer ENSA Förderung wie im o.g. Antrag zu.

Außerdem bestätige ich, dass ich das Engagement für die Schulpartnerschaft unterstützen und beteiligten Lehrkräften und Schüler*innen die Teilnahme an den Begleitkonferenzen und den Lernreise(n) ermöglichen werde.

Datum, Ort: _____

Name der Schulleitung: _____

Stempel, Unterschrift: _____

¹ Sie finden die Nummer des Antrags in der Förderprojektsoftware als Überschrift der Projektskizze. Sie besteht aus dem Kürzel ENSA und einer sechststelligen Nummer.

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

ENSA – Globales Lernen erlebbar machen

Das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) von Engagement Global, finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), fördert Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und ihren Partnerschulen in Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. ENSA fördert die Schulen inhaltlich und finanziell. Dafür gibt es zwei verschiedene Programmlinien: **Anbahnungsreisen** und **Begegnungsreisen**.

Das ENSA-Programm richtet sich an alle weiterführenden Schulen in Deutschland und den jeweiligen Partnerländern. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 14 Jahre. Es ist uns ein Anliegen, Schüler*innen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Hintergründen einzubeziehen.

Mehr Informationen zum ENSA-Programm finden Sie unter: <https://ensa.engagement-global.de>.

Was sind Anbahnungsreisen?

Anbahnungsreisen richten sich an Schulen, die eine neue Partnerschaft aufbauen wollen. ENSA ist es wichtig, dass sich die Partnerschulen gegenseitig besuchen, deswegen bestehen Anbahnungsreisen immer aus zwei Reisen innerhalb eines Kalenderjahres:

- einem Besuch der deutschen Schule bei ihrer Partnerschule im Ausland (Outgoing) und
- einem Gegenbesuch der Partnerschule aus dem Ausland in Deutschland (Incoming).

ENSA fördert jeweils eine Begegnung von sieben Programmtagen plus gemeinsamer An- und Abreise. Die Förderung gilt für eine Gruppengröße von minimal vier bis maximal sechs Personen pro Schule und Anbahnungsreise. Die Teilnahme von jeweils mindestens zwei Schülerinnen und Schülern ist verpflichtend. Die Teilnahme der Schulleitung wird beiden Schulen empfohlen. Mitglieder von Nichtregierungsorganisationen (NROs) dürfen mitreisen, wenn diese die Partnerschaft begleiten.

Was sind Begegnungsreisen?

Begegnungsreisen richten sich an Schulen, die bereits eine Partnerschaft haben. Eine Begegnungsreise kann entweder in Deutschland stattfinden (Incoming) oder im Land der Partnerschule (Outgoing). ENSA fördert eine Begegnung von zehn bis 14 Programmtagen (plus gemeinsamer An- und Abreise).

An der Begegnungsreise nehmen bis zu 12 Schüler*innen und Lehrkräfte teil. Auch Mitglieder der Schulleitung dürfen mitreisen ebenso wie Mitarbeitende von Nichtregierungsorganisationen (NROs), wenn diese die Partnerschaft begleiten.

Im Mittelpunkt der Begegnung steht das gemeinsame Arbeiten zu einem selbstgewählten Thema aus dem Bereich Globales Lernen. Der Antrag wird entweder für das Incoming oder für das Outgoing gestellt. Im Idealfall findet im darauffolgenden Jahr eine Rückbegegnung statt. Diese Anträge müssen im Folgejahr gesondert gestellt werden.

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ziel des ENSA Programms

Ein wichtiger Bestandteil der ENSA-Förderung ist die **inhaltliche Begleitung** der Austauschbesuche, die eine Einbettung, Verarbeitung und kritische Reflexion des Gelernten durch die Schüler*innen unterstützen soll. Professionelle Referierende begleiten die Schulpartnerschaft auf gemeinsamen Konferenzen, die auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und Lehrer abgestimmt sind. Darüber hinaus unterstützen die Konferenzen die Schulprojekte dabei, die Schulpartnerschaften sowie die Inhalte des Globalen Lernens langfristig in den Schulen zu verankern.

Das Ziel sind langfristige und auf Gegenseitigkeit basierende Schulpartnerschaften. Durch regelmäßige Begegnungen zwischen den Partnerschulen wird die Beschäftigung mit globalen Themen für die Schüler*innen Teil ihres Alltags. Sie tauchen in andere Lebenswelten ein und können Ideen für weiteres eigenes Engagement entwickeln. Schüler*innen, die sich durch das gemeinsame Projekt der Reise begegnen und kennenlernen, können praktisch erfahren, wie globale Zusammenhänge funktionieren und was das mit ihnen und ihrem Leben konkret zu tun hat.

Das Unterstützungsschreiben

Die Schulpartnerschaft soll institutionell verankert werden und im Sinne der Nachhaltigkeit am besten von mehreren Personen, sowohl innerhalb des Kollegiums, als auch außerhalb der Schule (z.B. durch die Kommune oder NROs) getragen werden. Nach Möglichkeit können die Themen der Schulpartnerschaft auch im Unterricht verankert werden. Dafür ist die Unterstützung durch die Schulleitung in Deutschland und im Partnerland besonders wichtig und hilfreich. Denn die Schulleitung kann den Lehrkräften Freiräume schaffen, sie unterstützen und begleiten - oder im Negativfall Aktivitäten blockieren.

Die Unterstützungsschreiben belegen die Zustimmung und den Einsatz der Schulleitungen für den ENSA-Förderantrag beider Schulen.

Wichtiger Hinweis:

Die Förderung kann nicht garantiert werden. Es handelt sich um einen Antrag.

Bitte beachten Sie, dass Sie erst nach Abschluss eines Weiterleitungsvertrags mit der Projektumsetzung beginnen können. Das heißt, dass für das Projekt, für das die Förderung beantragt wird, vorher keine Zahlungen getätigt oder vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden dürfen.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung